

FAQ

Frequently Asked Questions

/// Cross-Mentoring 2013/2014

MentorInnen

/// Wer ist als MentorIn geeignet?

- langjährige Ratsmitglieder oder Kreisvorstände
- Landschaftsverbandsvorsitzende
- Landesvorsitzende
- Landtagsabgeordnete
- DezerentInnen und kommunale Beauftragte

/// Wie groß ist der Zeitaufwand für MentorInnen?

Das Mentoringprogramm erstreckt sich über den Zeitraum November 2013 bis Juli 2014.

Verbindliche Termine für alle sind das Starttreffen am 09. November 2013 und das Abschlusstreffen am 5. Juli 2014.

Die Treffen und die Art der Kommunikation zwischen Mentee und MentorIn sind Vereinbarungssache – wir erwarten aber eine beiderseitige Verbindlichkeit zum regelmäßigen Austausch.

Aus unserer Erfahrung heraus trägt Folgendes zum Gelingen des Mentorings bei:

In den ersten beiden Monaten ist es ratsam, dass die Tandems sich zweimal monatlich treffen, in den Folgemonaten einmal monatlich. Ein Treffen sollte ca. 2 Stunden dauern und den Mentee ein verbindliches Feedback geben.

Es ist auch möglich, sich auf Veranstaltungen, Regionaltreffen, oder Landesdelegiertenkonferenzen o. ä. zu verabreden und am Rande eine Weile auf Mentoringebene zu kommunizieren.

Auch verabredete Telefongespräche, zu denen sich beide verbindlich Zeit nehmen, sind zu manchen Treffen eine Alternative.

Verschriftlichungen der Gesprächstermine sind ratsam aber in Verantwortung der Mentees. Wir erwarten aber ein verbindliches Feedback, das in Verantwortung der MentorInnen liegt.

Wir achten auf Wohn- oder Arbeitsortnähe der Tandems und größtmögliche inhaltliche Übereinstimmung.



Mentee

/// Wer ist als Mentee geeignet?

- NeueinsteigerInnen in die Politik, die sich für eine Aufgabe fit machen wollen
- Mandatsneulinge, die Einstiegshilfe in die Ratsarbeit möchten

Frauen und Männer,

- die seit Längerem politische aktiv sind und über das eigene Wirken reflektieren wollen
- die ein neues Vorhaben angehen möchten (ein Vorsitzkandidatur, oder ein inhaltliches Vorhaben)
- die Konflikte führen (müssen)
- oder sich neu orientieren möchten

/// Wie groß ist der Zeitaufwand für Mentee?

Die Menge der Treffen der sogenannten Tandems ist oben bereits beschrieben. Die Mentee müssen zu den zentralen Treffen Zeit haben: Starttermin am 9. November 2013, Zwischentreffen am 15. Februar 2014 und Abschlusstreffen am 5. Juli 2014.

Hinzu kommt die Möglichkeit sich als Mentee-Gruppe zu informellen, regionalen Treffen zu verabreden. Verschriftlichungen der Gesprächstermine sind ratsam aber in Verantwortung der Mentees. Wir erwarten ein verbindliches Feedback, das in Verantwortung der MentorInnen liegt.



Das Projekt

/// Wie viel Aufwand ist das Projekt?

Bestandteil des Mentoring ist die Durchführung eines Projekts durch die Mentee.

Das Projekt soll aus dem Aufgabenbereich kommen, den die Mentee schon haben oder sich angeeignet wollen, wodurch kein zusätzlicher Zeitaufwand entsteht.

In den 9 Monaten des Mentorings sollte ein (Teil)-Ergebnis für das Projekt erreicht werden.

Beim Starttreffen gibt es einen Workshop, in dem die Mentee Grundlagen eines praxisorientierten Projektmanagements kennen lernen, das für ehrenamtliche Projekte erstellt wurde.

/// Beispiele:

- Mitgliederwerbekampagne im Verband
- sich auf ein Amt vorbereiten
- in der Bezirksvertretung lernen, was sich auf kleinstem Raum erreichen lässt und wie man öffentlich sichtbar wird
- ein Thema in einem Ausschuss positionieren und besser verstehen, wohinter welche Kräfte stehen
- eine (Jugend-)Gruppe in Schwung bringen

WICHTIG ist, dass eine Aufgabe als Projekt begriﬀen wird, also:

- ein Ziel hat, dass definiert werden kann
- ein einfacher Projektplan mit verbindlichen Zwischenzielen erstellt werden kann

Leitfragen sind:

- Was kann ich in der zur Verfügung stehenden Zeit schaffen?
- Wie komme ich dort hin?
- Was sind Zwischenziele?
- Wen brauche ich?
- Wie kann ich meine Arbeit reflektieren und evaluieren?

/// Das Ziel

Ziel ist, nach 9 Monaten ein Ergebnis zu sehen, auf einen Weg zurück blicken zu können und das ehrenamtliche Arbeiten strukturiert zu haben



Leistungen & Teilnahme

Welche Leistungen sind im Preis von 300€ inbegriffen?

- Erstellung von Tandems und Betreuung
- Material zur Kommunikation im Tandem und regelmäßige Newsletter
- 2 Tage mit Fortbildungselementen (angewandtes Projektmanagement, Selbstreflexion und Gender-Diversity-Training)
- ein Bildungsgutschein für ein Politikmanagementseminar (nur für EIN Seminar gültig, das bis zu 200€ kosten darf)
- Die regelmäßigen Treffen mit den MentorInnen

Der Betrag ist auch in zwei Raten (á 150€) zahlbar und bezieht sich auf das gesamte Programm, das einen Zeitraum von ca. 9 Monaten umfasst.

Für SchülerInnen, Studierende, Erwerbslose oder ArbeitnehmerInnen mit geringfügigem Einkommen ist eine Ermäßigung von 50% möglich.

/// Von wem ist der Teilnahmebeitrag zu zahlen?

Im Idealfall zahlt die Organisation, in der das Mentoring eingebettet ist. Eine geteilte Finanzierung durch die Mentee und die Organisationen ist auch möglich.

Für weitere Fragen steht das Betreuungsteam der Heinrich Böll Stiftung NRW zur Verfügung. Ansprechperson ist Linda Lieber (linda.lieber@boell-nrw.de).

Graf-Adolf-Straße 100

40210 Düsseldorf

T. 0211. 93 65 08. 0

F. 0211. 93 65 08. 25

info@boell-nrw.de /// www.boell-nrw.de

